

# Kaninchenhaltung winterfest machen



## TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.  
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Die Tage werden allmählich kälter und es gilt nun, Haltungen im Freien auf den Winter auszurüsten. Viele Tiere – so auch Kaninchen – sind gerne auch in der kalten Jahreszeit draußen, allerdings braucht es dafür gewisse Voraussetzungen.

Eine ganzjährige Außenhaltung von Kaninchen entspricht sogar grundsätzlich am ehesten den natürlichen Bedürfnissen der Tiere. Wichtig dafür ist ein Schutzhäuschen, das ausreichend Kälteschutz bietet, wobei Kondenswasserbildung vermieden werden muss (Gefahr von Schimmelbildung). Einen guten Kälteschutz erreicht man z. B., indem



*Kaninchen mögen es, im Freien zu überwintern, im Stall haben sie es aber gerne trocken und kuschelwarm.*

*Foto: Christian Schwier — stock.adobe.com*

man den Kaninchen eine solide Hütte mit dicken Holzwänden zur Verfügung stellt und die Boxen gut mit Stroh einstreut. Herkömmliche Kaninchenställe eignen sich allerdings

oftmals nicht als alleinige dauerhafte Haltung der Tiere, wenn sie zu klein sind. Das Häuschen muss allen Kaninchen ausreichend Platz für das Liegen in Seitenlage bieten.

Kaninchen sind sehr soziale Tiere und halten sich bei niedrigen Temperaturen auch damit warm, dass sie sich mit Artgenossen zusammenkuscheln. Wichtig ist daher die gemeinsame Haltung mehrerer Kaninchen. Auch ausreichend Bewegung wärmt die Tiere in der kalten Jahreszeit. Dazu brauchen sie genügend Platz im Gehege, wobei mindestens sechs Quadratmeter Außenfläche empfohlen werden. Je Hoppelschritt wird ein Platzbedarf von 80 cm gerechnet.

---

## **Fettreicheres Futter**

---

Zudem darf in der kalten Jahreszeit den Tieren auch fettreicheres Futter angeboten werden, um die Tiere mit ausreichend Energie zu versorgen. Ausreichend Heu, Frischfutter und Wasser (Achtung, darf nicht gefrieren) ist natürlich wichtig.

Wesentlich ist auch, dass die Tiere schon frühzeitig vor dem Winter im Freien gehalten werden und sich so langsam an die sinkenden Temperaturen gewöhnen können.

Zu beachten gilt es noch, dass kranke oder ältere Tiere meist andere Temperaturansprüche haben und oftmals für eine Außenhaltung im Winter nicht mehr geeignet sind.